Protokoll Nr. 29
Der Katholischen Kirchgemeindeversammlung Lommis

Montag, 11. Mai 2026, 20.00 Uhr bis 20.50 Uhr
in der Katholischen Kirche Lommis

Vorsitz: Thomas Segenreich

Kirchgemeinderat: Judith Lerch, Walter Signer, Beat Stücheli

Protokoll: Thomas Segenreich

Traktanden:
1. Begrüssung
2. Bereinigung des Stimmregisters
3. Wahl von 2 Stimmenzählern
4. Protokoll der Versammlung vom 26. Mai 2025
5. Information – Ausserordentliche Investition: Lautsprecheranlage
6. Abnahme der Jahresrechnung 2025
7. Abnahme des Budgets 2026
8. Steuerfuss 2027 – 20 %
9. Wahlen: Beisitzer, Suppleantin
10. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

1. Begrüssung
Der Präsident, Thomas Segenreich, begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Versammlung in unserer Kirche.

Der Vorsitzende erklärt, dass Monika Aeschlimann einen Hirnschlag erlitten hat und im Moment in der Rehaklinik in Zihlschlacht weilt.
Sie macht gute Fortschritte und kann am 15. Mai nach Hause zurückkehren.
Da die Aktuarin somit ausfällt, nimmt der Präsident die Versammlung auf, um danach das Protokoll zu schreiben.
Pia Stadler stellt die Frage, warum niemand vom Sekretariat diese Arbeit übernehmen könne.
Der Präsident antwortet, dass das nicht zu den Aufgaben des Sekretariats gehöre.

Andrea Bissegger, als Vertreterin des Seelsorgeteams, leitet die Versammlung mit besinnlichen Worten aus dem Psalm 36,9 zum Thema Spendabel ein.

Der Vorsitzende, Thomas Segenreich, stellt fest, dass die Einladungen termingerecht verteilt worden sind und die Traktandenliste wie vorgeschlagen abgehandelt werden kann. Es liegen keine Einwände gegen die Anwesenheit von Personen vor.

2. Bereinigung des Stimmregisters

Von 348 Stimmberechtigten in unserer Gemeinde sind 20 Personen anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 11.

Entschuldigt haben sich

- Dionys Schriber
- Monika Aeschlimann

Gäste

- Gaby Helg
- Andrea Bissegger

3. Wahl von 2 Stimmenzählenden

Thomas Segenreich schlägt

- Pia Stadler und
- Josef Berchtold

vor. Sie werden von den Stimmberechtigten einstimmig gewählt und gebeten, am Schluss der Versammlung das Protokoll und die Rechnung zu unterschreiben.

4. Protokoll der Versammlung vom 26. Mai 2025

Das Protokoll wurde in der Botschaft abgedruckt. Das Protokoll wird zur Diskussion gestellt.
Da keine Wortmeldungen erfolgen, wird das Protokoll von der Versammlung genehmigt und Monika Aeschlimann vom Präsidenten verdankt.

5. Ausserordentliche Investition: Lautsprecheranlage

Der Präsident informiert die Anwesenden über die Installation der neuen Lautsprecheranlage.
Im Rückblick erklärt er, dass die Anlage am Totengedenksonntag, während des Gottesdienstes ausgefallen.
Für die ca. 30jährige Anlage waren keine Ersatzteile mehr verfügbar. Ebenso waren die Mikrofone mit der neuen Anlage nicht mehr kompatibel und mussten ersetzt werden.
Für Beerdigungen musste Beat Stücheli jeweils einen portablen Lautsprecher aufstellen. Je nach Wetterbedingungen war die Verständigungsqualität schlecht.
Deshalb hat sich der Kirchgemeinderat entschieden drei Aussenlautsprecher montieren zu lassen.
Da der Kirchgemeinderat mit der Installation nicht zuwarten konnte, haben sie den Auftrag in Eigenkompetenz an die Firma Häberli in Wil vergeben.
Da die Kirchgemeinde nicht vom Finanzausgleich der Landeskirche profitieren kann, war von dieser Seite keine Bewilligung notwendig.
Die Kosten für die Anlage belaufen sich auf ca. Fr 45'000.-.
Die Firma Fontana wird an den Wänden einige Ausbesserungsarbeiten vornehmen.
Die Fragerunde wurde nicht benutzt
Der Präsident zeigt einige Fotos der Arbeiten.
Der Vorsitzende fragt die Versammlung an, ob sie mit dem Vorgehen des Kirchgemeinderates einverstanden sind.
Mit der folgenden Abstimmung wurde dies bestätigt.

6. Abnahme der Jahresrechnung 2025

Die Pflegerin, Judith Lerch, präsentiert uns die Jahresrechnung 2025.

Judith Lerch kann uns einen Gewinn von Fr. 34‘000.76 präsentieren.
Sie erwähnt folgende Positionen:
- Das Budget konnte gut eingehalten werden.
- Der Beitrag an den KGV war deutlich kleiner als im Budget vorgesehen, da weniger Personal beschäftigt war.
- Die Stromkosten sind massiv auf knapp Fr. 19'000.- gestiegen. Das hängt mit dem hohen Strompreis und der ineffizienten Heizung zusammen. Sie erwähnt, dass sich der Kirchgemeinderat mit dem Einbau einer neuen Steuerung für die Heizung beschäftigt.
- Der Steuerertrag der juristischen Personen war um Fr. 24’000 höher als budgetiert.

Die Pflegerin Judith Lerch schlägt vor, den Vorschlag von Fr. 34‘000.76 dem Eigenkapital gutzuschreiben. Der Bestand erhöht sich somit auf Fr. 1’428’065.80.

Albin Kühne fragt, ob durch die Neubeurteilung des Waldes von Fr. 138'000.- die Rechnung belastet wurde. Judith Lerch antwortet, dass diese Korrektur schon vor drei Jahren durchgeführt wurde.

Der Präsident, Thomas Segenreich, fragt nach, ob es weitere Wortmeldungen zur Jahresrechnung 2025 gebe.

Thomas Segenreich bedankt sich bei Judith Lerch für die saubere und korrekt geführte Rechnung und den Revisoren Judith Fuchs, Pino Tedesco und Heinz Richartz für ihre Arbeit. Er schlägt vor, die Rechnung zur Entlastung unserer Pflegerin Judith Lerch durch Handerheben zu genehmigen. Die Jahresrechnung 2025 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und verdankt.

7. Abnahme des Budgets 2026

Judith Lerch erklärt, dass das Budget 2026 mit einem Verlust von Fr.28'000.00 abschliesst.
Darin enthalten sind die Kosten für die Lautsprecheranlage.

Stephan Kurmann fragt, wie es sich mit der Anzahl Kirchbürgern in Lommis verhält. Der Präsident antwortet, dass die Anzahl nur ganz leicht schwankt und sich immer etwa um 350 bewegt. Letztes Jahr gab es in Lommis sechs Kirchenaustritte.

Der Präsident, Thomas Segenreich, fragt nach, ob es noch Wortmeldungen zum Budget 2026 gebe. Das Budget wird einstimmig durch Handerheben bewilligt.

8. Steuerfuss 2027

Dem Antrag des Kirchgemeinderates, den Steuerfuss für das Jahr 2027 auf 20 % zu belassen, wird von den Kirchgemeindemitgliedern einstimmig angenommen.

Stephan Kurmann fragt, ob der Steuerfuss nicht weiter gesenkt werden könnte, da das Eigenkapital bei einer Eigliederung in einen grossen Pastoralraum wie Weinfelden «verloren» wäre.
Der Präsident antwortet, dass in der Kirche alle Veränderungen sehr viel Zeit benötigen und eine Integration in einen anderen Raum nur angedacht ist.

9. Wahlen

Am 8. März 2026 fanden die Gesamterneuerungswahlen sowie die Synodalwahlen an der Urne statt.
Bei den Wahlunterlagen gibt es Verbesserungspotential.
- Zu viel Schreibarbeit
- Rückseite auf Wahlzetteln wurde oft übersehen

In der Botschaft sind beim Traktandum 9. Wahlen in Mehrzahl aufgeführt.
Leider fanden wir niemanden für die Nachfolge von Beat Stücheli, der sich nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung gestellt hat.
Darum wählen wir heute nur ein Mitglied für die Rechnungsprüfungskommission (RPK) als Suppleantin.
Debora Vetter hat sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung gestellt.
Die Wahl darf offen durchgeführt werden.
Debora Vetter wird einstimmig gewählt. Der Präsident gratuliert Debora zur Wahl.

10. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

Abschied von Beat Stücheli

Beat hat sich leider nicht mehr für die Wiederwahl zur Verfügung gestellt.
Er wurde 2012 in die Vorsteherschaft gewählt und war für die Liegenschaften zuständig.
Als Elektriker und Gärtner brachte er sehr viel handwerkliches Geschick mit und hat sehr viel für die Kirche gemacht. Beat war immer ein toller Ansprechpartner und wir konnten uns immer auf ihn verlassen.
Der Präsident bedankt sich für die geleistet Arbeit herzlich bei ihm.
Das Geschenk wird nachgereicht.

Kündigung von Rita Meier als Hilfsmessmerin auf Ende 2026

Rita hat gekündigt, um das Rentnerleben etwas freier zu geniessen. Sie hat 2019 mit dem Amt begonnen und war nach der Kündigung von Luzia Laager 14 Monate Hauptmessmerin bis zur Wahl von Gabi Helg.
Der Dank folgt später.

Frauengemeinschaft

Der Vorstand der Frauengemeinschaft hat ihren Rücktritt erklärt. Am 15. Juni haben sie eine ausserordentliche Versammlung, bei der sie das weitere Vorgehen besprechen. Für uns wäre ein Fortbestehen der Gemeinschaft wichtig, da sie einige Anlässe für uns organisiert haben. Sei es der Suppenzmittag, oder Apéros.

10. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

Gemeinschaftsurnengrab
Albin Kühne hat das Urnengrab geplant und unter seiner Führung 2008 von der Firma Vetter gebaut.
Das Urnengrab wird oft als letzte Ruhestätte gewählt, weil Grabstein- und Unterhaltskosten wegfallen.
Langsam kommen wir an Kapazitätsgrenzen, da nur noch Platz für neun Urnen besteht.
Wir schauen mit Albin Kühne nach Alternativmöglichkeiten.

Renovation Kaplanei innen
Das innere der Kaplanei hat einen Anstrich nötig. Der Präsident zeigt Fotos von den Wänden, die nicht mehr ganz frisch aussehen.
Seit der Renovation der Kaplanei vor ca. 26 Jahren wurde nichts mehr gemacht.

Parkplatz – Durchfahrtsrecht – Näherbaurecht
Am 27. Mai 2025 fand eine Begehung des Kirchenparkplatzes sowie der nicht bewilligten Mauer der Familie Sarno statt.
Anwesend waren Thomas Engel (Gemeindepräsident), Frau Balmer (Bauamt), Herr Sarno und Thomas Segenreich.
Mit viel Druck durch Thomas Engel hat Herr Sarno schliesslich eingewilligt, das Durchfahrtsrecht sowie das gegenseitige Näherbaurecht zu unterzeichnen.
Der Präsident hat die Unterlagen an die Landeskirche gesandt. Da diese unvollständig waren, wurden sie retourniert.
Die Formulare sind nun in Bearbeitung.

Fragen?
Pia Stadler merkt an, dass von der Rechnungsprüfungskommission selten jemand an der Kirchgemeindeversammlung teilnimmt. Wenn sie nicht teilnehmen können, erwarte sie, dass sie sich abmelden würden.

Stephan Kurmann fragt, was in den Verträgen mit der Familie Sarno stehe.
Der Präsident erklärt, dass das zwei verschiedene Verträge sind. Der eine regelt das Durchfahrtsrecht und der andere das gegenseitige Näherbaurecht.

Rita Kühne fragt wie die Zukunft des weissen Sonntags, in Bezug auf die Erstkommunikanten geregelt ist.
Andrea Bissegger kann Auskunft geben. Es werden alle Erstkommunikanten aus dem ganzen Pastoralraum zusammengenommen. Die Eltern können dann den Unterrichtsort wählen, welcher ihnen am besten passt.
Die Erstkommunionsfeier findet dann gemeinsam in einer grossen Kirche statt, da sich der Aufwand nicht lohne, mehrere Feiern für wenige Kinder durchzuführen.

Albin Kühne bemängelt, dass die Kirche den offiziellen Bettagstermin zugunsten des Kürbisfestes verschiebt.
Der Präsident erklärt, dass das seine Idee war, weil sich Marcel Ruepp am Bettag 2025 aufgeregt hat, da wegen des Kürbisfestes wenige Gottesdienstbesucher anwesend waren. Er fand das eine gute Idee, würde es aber nicht wieder verschieben.

Andrea Bisseger bringt die Idee ins Spiel, den Bettagsgottesdienst am Kürbisfest zu organisieren. Wenn die Menschen nicht mehr in die Kirche kommen, muss die Kirche zu den Menschen gehen.

Albin Kühne findet die Koordination zwischen Bettwiesen und Lommis und den involvierten Männerchören Lommis und Bettwiesen schwierig, damit sie in beiden Kirchen singen können.

Ursi Vetter findet, dass man das nicht mehr so stur und eng sehen darf. Die Verlegung der Erstkommunion auf den Samstagabend fanden zuerst auch alle eine schreckliche Idee. Am Schluss war es doch ein Erfolg.

Gallus Stässle stört sich ebenfalls daran, dass das Kürbisfest wichtiger sei als der Bettag.

Albin Kühne fragt wegen der Steuerung für die Heizung. Der Präsident antwortet, dass die neue Steuerung nicht nur für die Heizung eingesetzt werde, sondern dass es ein Gesamtkonzept sei. Also mit Türöffnung, Glockenzeitschaltung usw.
Das werde mit der Firma Muri Bär angeschaut.
Er findet, die Heizung im Boden zu ersetzten komme viel zu teuer. Er schlägt vor die Heizung unter den Sitzbänken zu montieren.

Da keine Wortmeldungen mehr gewünscht werden, richtet Thomas Segenreich den Dank an Marcel Ruepp, der heute Abend verhindert ist, dem Seelsorgeteam und allen Personen, welche durch ihren freiwilligen Einsatz, ihr Mittragen, Mithelfen und Mitwirken zur lebendigen und schönen Gemeinschaft unserer Kirchgemeinde auch in Zukunft beitragen.

Ein herzlicher Dank auch an seine Kollegen und Kolleginnen des Kirchgemeinderates, für das Miteinander, das Mitdenken und die nicht mehr ganz so langen Sitzungen. Sie treffen sich ab und zu im Spital.

Da keine weiteren Fragen und Anmerkungen mehr erfolgen, die Stimmberechtigten mit dem Versammlungsverlauf einverstanden sind und niemand ein Rückkommen auf einzelne Traktanden wünscht, bedankt sich Thomas Segenreich für die Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung. Er lädt alle zum Verweilen bei einem Apéro ein.

Die Versammlung schliesst um 20.50 Uhr

Lommis, 11. Mai 2026

Für das Protokoll

Thomas Segenreich



Der Präsident

Thomas Segenreich

